



Klopf-News 05-06/17

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesem Newsletter, der Sie über die Klopfakupressur informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu unseren Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit dem »Klopfen« zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- Fragen zur Klopfakupressur zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.

Schicken Sie Ihre Beiträge an mail@eft-benesch.de.

Zum Zurücklehnen

»Lieber fünf vor zwölf als keine nach eins.«

unbekannt

Ungewöhnliches Musizieren

wurde uns geschickt

Ein Mann spielte täglich stundenlang sein Cello, das nur eine Saite besaß, und dabei hielt er die Saite immer an der gleichen Stelle. Seine Frau ließ diesen Klang bereits seit Monaten über sich ergehen in der Hoffnung, dass ihr Mann bald genug davon haben würde. Da dies aber nicht geschah, sprach sie ihn eines Abend doch einmal an: »Ich habe bemerkt, dass andere Cellos mehr Saiten haben und dass die Spieler beim Spielen ihre Finger ständig hin und her bewegen.« Der Mann stoppte für einen kurzen Moment sein Spiel, blickte zur Frau, schüttelte seinen Kopf und sagte: »Sie suchen noch den richtigen Ton. Ich habe ihn gefunden.«

Aktuelles

Demopersonen für Kurs gesucht

Für den Supervisionskurs am 20./21. Mai 2017 suchen wir noch Demopersonen (für jeweils 60 Minuten) für körperliche, emotionale Themen und belastende Erlebnisse. Bitte melden unter mail@eft-benesch.de.

Hinweis-Dauerbrenner

Klopftreffs

Wer sich Klopfkenntnisse angeeignet hat, soll möglichst viel üben, um eigene Probleme angehen, und - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen zu können. So finden Sie auf unserer Website www.eft-benesch.de unter der Rubrik »[info/klopfstreffe](http://www.eft-benesch.de/info/klopfstreffe)« Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen auszutauschen und so die Klopfertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie also mal rein, wenn Sie mit anderen üben wollen, die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer als Anbieter einer solchen Übungsgruppe in seiner Region fungieren will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in unsere Website aufnehmen können. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist ein absolvierter Level 2.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen in den Kontaktdaten oder das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell das »Klopfen« auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf unserer Website www.eft-benesch.de als Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an uns unter mail@eft-benesch.de. Gerne hören wir von Klopfsergebnissen und Klopfserlebnissen mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen der Kontaktdaten oder das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt werden.

Anregungen

Stress und Klopfen

Stress-Situationen sind treuer Begleiter im menschlichen Leben. Aber haben Sie in diesen Lebenslagen an das Klopfen gedacht und es sogar durchgeführt? Vielfach wird es vergessen.

- 1) Doch gerade in *akutem* Stress-Geschehen können Sie viel Gutes für sich tun, indem Sie *lediglich Klopfpunkte stimulieren* - ohne ein Setup, ohne Worte, die Sie dabei gebrauchen. Dies können die Körperpunkte oder auch nur die Fingerpunkte (siehe [Newsletter 3/07](#) und [12/13](#)) sein. Und klopfen Sie auch nach dem Ende der Stress-Situation noch eine Weile, um die innere Aufregung noch weiter zum Abklingen zu bringen.
- 2) Geraten Sie leicht und öfters in Stress, ist es hilfreich, sich *tiefer* mit dem Stress-Geschehen zu befassen. Was sind die *spezifischen Auslöser* für das Auftreten von Ihren Stress-Zuständen? Nehmen Sie sich etwas Zeit und gehen Sie zu Erinnerungen an Stress-Situationen. Was genau passiert da? Zum Beispiel:
 - Haben Sie Stress mit dem Chef? Steht er im Rücken und schaut Ihnen zu? Hat er einen bestimmten Blick? Einen bestimmten Tonfall? Hat er Kritik geübt? ...
 - Haben Sie Stress mit Ihrem Partner? War es eine bestimmte Bemerkung? Hat er sich auf bestimmte Weise verhalten? ...
 - Haben Sie Stress mit einer bestimmten Aufgabe? Was denken Sie genau dabei?
- 3) Auslöser kann neben akuten Situationen auch der *Gedanke an ein bevorstehendes Ereignis* sein, bei dem die Zukunft in ein inneres akutes Ereignis verwandelt wird, wie zum Beispiel der Besuch beim Arzt, eine Prüfung, ein Telefonat ...

Es gibt also zahllose Auslöser, die Eines gemein haben: Sie fühlen sich gestresst. Gehen Sie in eine Erinnerung an eine erlebte Stress-Situation bzw. in eine Vorstellung an eine bevorstehende Situation, die in Ihnen eine akute Belastung auslöst. Beschreiben Sie dann, wie Sie diesen Stress jetzt wahrnehmen (Atembeklemmung, Zittern Schweißausbruch, verschwommenes Sehen ...). Beginnen Sie dann mit dem Klopfen : »*Auch wenn ich ... spüre/habe, wenn ich mir vorstelle ...*« Beklopfen Sie diese Belastung, bis bei diesem inneren Bild Entspannung eintritt. Suchen Sie dann nach weiteren Aspekten dieses Bildes und anderer Vorstellungen, die noch Belastung ausüben könnten und beklopfen Sie dies. Es kann dann sein, dass Sie bei einer nächsten Begegnung mit diesen Situationen eine positive Überraschung erleben.

Bleibt der Stress dennoch vorhanden bzw. konnten Sie keine Entspannung mit dem Klopfen erfahren, liegt ein tieferer Zusammenhang zugrunde, der weiter in Ihre frühe Geschichte führen kann. Vielleicht können Sie einen Bezug zu diesem »Früher« herstellen und entsprechende Erinnerungen beklopfen. Wenn nicht, ist externe Hilfe sicherlich eine gute Wahl.

Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

Fallgeschichten / Berichte

Erste Annäherung an ein Burnout-Thema (Bericht einer Klopfanwenderin)

Frau B. hat seit Jahren massive Probleme nach einem Burnout. Seitdem kommt sie nicht mehr auf die Füße. Verhaltenstherapie und Psychopharmaka haben nicht wirklich geholfen. Da die Psychiaterin ihr nur weiter Medikamente gibt und sie das nicht will, sucht sie neue Wege. Sie ist zur Zeit bei einem Heilpraktiker, hat über einen Bekannten nun vom Klopfen gehört und hat heute bei mir den ersten direkten Kontakt damit. Sie wirkt sehr unsicher.

Ich erkläre zuerst ein bisschen das Klopfen: die Theorie der Störung im Energiesystem und die Abstammung aus der Akupunktur.

Zur Einführung der Klopfoutine frage ich nach einem körperlichen Thema, das gerade da ist und mit dem wir üben könnten. Sie findet nichts, meint aber, sie habe Stress mit einer bestimmten Situation. Ich frage nach dem Stresslevel, den sie erst einmal nicht einordnen kann. Glaubt dann aber, es sei eine Sieben. Die klopfen wir, bis es eine Vier bis Fünf ist. Da findet sie das schon nicht mehr so schlimm. Wir klopfen weiter den Kummer über diese Situation, der immer weniger wird. Eine Einstufung ist ihr irgendwie nicht möglich, auch schätzen kann sie die Belastung nicht wirklich, aber es fühlt sich für sie jetzt ganz leicht an mit der Bemerkung: »Wird schon werden!«

Wir gehen dann zu ihrem eigentlichen Thema, dass sie gar nicht mehr auf die Füße kommt, in einem Loch ist, ihr alles zuviel ist, sie nicht belastbar ist, immer wieder Unfälle hat. Wir klopfen es als »das große Thema, das so belastet«. Sie erzählt, dass sie das früher nie gehabt hatte, da war sie immer total belastbar, hat alles alleine gestemmt. Ich frage, seit wann sie das kennt, dieses Nicht-mehr-belastbar-sein. Seit dem Tod des Vaters vor fast zehn Jahren. Das könne sie nicht verwinden, dieses Thema sei ihr immer sehr präsent.

Wir klopfen den auftretenden »großen Papa-Schmerz«, den »alten Schmerz, weil der Papa nicht mehr da ist«, »den alten Schmerz, der schon so lange in mir ist«. Da kommen Tränen, und ich ermuntere sie, dies geschehen zu lassen, in ihrem Tempo, wie es für Sie richtig ist. Wir beklopfen dies eine ganze Weile. Dann atmet sie ganz tief, und ich frage, was jetzt ist. Sie sagt, es sei so gut, tief zu atmen, aber sie fühle sich jetzt sehr angestrengt und verspüre ganz viel Energie im Brustkorb. Dieses gute Gefühl klopfen wir noch für ein paar Runden, um es zu stabilisieren.

Frau B. sagt, sie fühlt sich viel freier und ist ganz erstaunt, was da nun passiert ist. Als Hausaufgabe gebe ich ihr noch Anregungen für das Klopfen für die Momente, in denen es nicht so gut geht. Sie will das unbedingt ausprobieren und in den Alltag integrieren und auf jeden Fall weitermachen. *[Kommentar: Gerade bei einem Burnout-Thema sollten immer wieder akute Erscheinungen, das Erlebnis des Burnout und belastende Erlebnisse (auch aus früher Zeit) beklopft werden, was Ausdauer verlangt.]*

Problem mit dem Daumen (Bericht einer Klopfanwenderin)

Herr F. (Besucher eines Kurses) hatte sich am Daumen verletzt. Er konnte den Daumen kaum bewegen und litt seitdem unter großen Schmerzen.

Wir klopfen: *»Auch wenn mich mein rechter Daumen sehr schmerzt, bin ich in Ordnung, so wie ich bin ...«* und *»Dieser große Schmerz im rechten Daumen ... dieser große Schmerz im rechten Daumen ...«*

»Auch wenn ich diese restlichen Schmerzen in meinem rechten Daumen habe ...« und *»Diese restlichen Schmerzen ... diese restlichen Schmerzen im rechten Daumen ...«*

»Auch wenn mein rechter Daumen in seiner Beweglichkeit eingeschränkt ist ...« und *»Diese Einschränkung in der Bewegung ... diese Einschränkung in der Bewegung ...«*

Der Schmerz war weg und die Beweglichkeit war um die Hälfte besser. Herr F. konnte es gar nicht glauben, dass es nach ein paar Klopfunden schon so viel besser sein sollte: *»Auch wenn ich nicht glauben kann, dass nach ein paar Klopfunden der Schmerz schon weg ist ...«* und *»Diese völlige Verblüffung in mir ... dass ein bisschen Klopfen meinen Schmerz wegnimmt ... wo ich es doch gewöhnt bin ... dass es sonst so lange dauert ... vielleicht darf ich dem Klopfen und mir eine Chance geben ... dass es sogar bei mir wirken kann ... wo ich es doch selbst erlebe ...«*

Wir machten dann weiter: *»Auch wenn ich noch diese kleine Bewegungseinschränkung im rechten Daumen habe ...«* und *»Diese kleine Bewegungseinschränkung im rechten Daumen ...«* Am Ende des Kurses war sein Daumen nach wie vor schmerzfrei mit nur noch einer kleinen Bewegungseinschränkung. Er wollte auf alle Fälle zu Hause weiterklopfen.

Tunnelangst ade (Bericht einer Klopfanwenderin)

Frau C. litt an einer starken Tunnelphobie. Sie hatte mit ihrem Mann eine Reise gebucht und stellte dann fest, dass sie auch mit einem Bus unterwegs waren, der sie durch mehrere Tunnels führte, davon auch längere.

Bereits beim Erwähnen der Busreise zeigte sie starke Angstsymptome: Tränen stiegen in ihre Augen und ihre Hände wurden feucht.

Wir klopfen dieses Wort »Busreise«, bis sich der Stress damit gelegt hatte. *[Kommentar: Hier ist kein Setup nötig, da sie bereits in Tränen und Gefühlen ist, also nur Klopfsequenz, zum Beispiel: Diese Tränen in mir ... diese feuchten Hände ... bei diesem gefährlichen Wort Busreise ... diese Tränen in mir ...«]*

Sie erinnerte sich an eine Begebenheit mit einem Bus, wo sie wegen rotem Licht für etliche Minuten im Tunnel bleiben musste.

Wir klopfen zunächst Stress bei der Vorstellung, ins Dunkle zu fahren. *[Kommentar: Man kann allgemein auch Stress klopfen, besser ist es, spezifischer zu sein wie oben feuchte Hände, zum Beispiel: »Dieser Stress (diese feuchten Hände) ... wenn ich mir vorstelle ... ich sitze im Bus ... und fahre in dieses dunkle Loch vor mir ... dieser Stress (diese feuchten Hände) ...]* Ergebnis: frei.

Dann den Stress, im Tunnel zu fahren. Ergebnis: frei.

Dann den Stress bei der Erinnerung, im Tunnel nicht weiter zu können: das ungute Gefühl bei der Erinnerung an die rote Ampel, an das Nicht-weiter-können, das Nicht-mehr-heraus-können, im Dunklen nicht heraus zu können ... in einer dunklen Garderobe ... dann die Erinnerung, dass ihr Bruder sie als Kind aus Spaß eingesperrt hatte und sie nicht mehr heraus konnte. All diese Aspekte wurden mit dem Klopfen entspannt und gelöst.

Es zeigte sich, dass dieses Bus-Tunnerlebnis das alte Erlebnis mit dem Bruder ausgelöst hatte. Wir testeten wieder den Gedanken an den Bus und an die vielen Tunnels. Dies blieb jetzt frei von Stress. Auch der Gedanke an die Reise blieb ohne Stress. Sie zeigte Unglauben, was wir beklopfen.

Ich klärte sie noch auf, dass wir jetzt nicht wissen können, ob sie im Bus wirklich frei von Stress sein würde, aber dass sie ja erlebt habe, dass sie Akutes gleich beklopfen könne, sobald es auftauchen würde.

(Beispiele)

Frau C. berichtete mir später von der Busreise: Am Anfang sei noch Aufregung gewesen, aber keine Angst, bei der Annäherung an das erste »dunkle Loch« habe sie geklopft, aber sie habe sich frei gefühlt, beim nächsten auch und überhaupt. Sie habe Tunnels genießen können.

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Klopfen und Ihre Klopf-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich am Klopfen zu versu-

chen. Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere Klopf-Anwender sein kann und bleibt!

Die EFT-Kinderecke

Aus Kindermund

»Das ist keine Frau, das ist die Mama!«

Und sie schwimmt (Bericht einer Klopfanwenderin)

Meine Tochter L. (sechs Jahre) besucht schon seit längerem einen Schwimmkurs, jedoch hat sie es als einzige in der Gruppe noch nicht geschafft, allein zu schwimmen. Die anderen Kinder der Gruppe schwimmen schon länger ohne Hilfsmittel.

Bislang hatte ich mir nichts weiter gedacht, weil L. grundsätzlich ein eher vorsichtiges Kind ist, und ich dachte mir, sie braucht da einfach etwas länger. Bei der letzten Einheit jedoch wurde mir (auch im Gespräch mit der Schwimmlehrerin) klar, dass L. vor allem Angst davor hat, den Kopf unter Wasser zu tauchen/zu bekommen.

Deshalb setzte ich mich eines nachmittags zu ihr und fragte sie vorsichtig, wie das eigentlich sei beim Schwimmen und beim »Kopf unter Wasser haben«. Sie sagte, dass sie das einfach nicht wolle, und ich fragte sie, ob sie mal klopfen wolle. Sie verneinte, aber ich ließ mich nicht beirren und sagte ihr, dass ich dann einfach an mir klopfte. Ich begann mit *»Auch wenn ich diese große Angst davor habe, meinen ganzen Kopf unter Wasser zu tauchen, ich bin DENNOCH EINE TOLLE L.«* Da fing auch sie an, bei sich zu klopfen, und war ganz aufmerksam und ganz bei sich. Daraufhin klopfte ich noch ein paar weitere Sätze mit ihr, wie *»... und alle anderen können es ja schon und ich will es ja eigentlich auch können. Wenn da nur nicht diese Angst wäre, den Kopf unter Wasser zu stecken ... diese Angst ... die ich einfach in mir hab ... und ich weiß auch eigentlich gar nicht, warum ... diese Angst ... ich würde ja eigentlich gern schwimmen ... so wie die anderen ... und ich bin ja eine tolle L.«*

Ich war schon ganz gespannt auf die nächste Schwimmstunde, sagte aber niemandem etwas, dass ich geklopft hatte. Am Ende der Stunde kam die Schwimmlehrerin auf mich zu und sagte, dass heute bei L. der Knopf aufgegangen sei. Sie sei jetzt viel freier und man merke einen großen Unterschied. Ich hüpfte innerlich vor Freude. In der darauffolgenden Schwimmstunde schwamm L. allein! Und sie ist so stolz auf sich!

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Wichtige Hinweise

Die Klopfakupressur ist kein Allheilmittel, obgleich Klopf-Anwendungen bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten Klopf-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über Klopfakupressur/EFT mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die Klopfakupressur nach Benesch (KnB) ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt

oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie Klopfakupressur - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch. Bislang sind den Verfassern keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen. Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieses Newsletters

Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diesen Newsletter nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung an folgende Adresse senden: newsletter@eft-benesch.de senden.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

Impressum

Dieser Newsletter wird herausgegeben von Horst und Doris Benesch, Am Walkweiher 16a, 86875 Waal, Tel: 0151-58124102, Email: mail@eft-benesch.de, www.eft-benesch.de

Waal im Mai 2017

Kursprogramm 2017

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Kursen siehe www.eft-benesch.de

Kosten, wenn nicht anders angegeben :

- **Röhrmoos (85244):** Zweitageskurse (außer Level 1) € 310,-; Level 1 € 260,- (jew. inkl. Kaffeepausen u. Mittagessen)
- **München:** Zweitageskurse € 270,-; Eintageskurse € 170,-; bei Buchung von 2 Eintageskursen je Kurs € 150,- (jew. inkl. Kaffeepausen)

Zeit: Zweitageskurse Sa 9.30 bis 18.00 Uhr, So 10.00 bis 17.00 Uhr, Eintageskurse 9.30 bis 18.00 Uhr

----- -TRAINING LEVEL 1 -----

(2-tägiger Basiskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 24./25.06. oder 11./12.11.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: 01./02.07.2017

Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email: kitzmantel@eftsalzburg.at

Ort: **Wölfersheim (Nähe Frankfurt)**

Datum: 23./24.09.2017

Anmeldung und Info: Claudia Wallisser, Email: hallo@emotional-befreit.de

----- TRAINING LEVEL 2 -----

(2-tägiger Aufbaukurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 14./15.10.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: 02./03.12.2017

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- TRAINING LEVEL 3 -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 09./10.12.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- SUPERVISION -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 20./21.05. oder 25./26.11.2017

Weitere Termine nach Absprache

----- SPEZIALKURSE -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► **Frei von belastenden Erlebnissen (Trauma)**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 08./09.07.2017

► **Frei von Phobien u. spezifischen Ängsten**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 29./30.04.2017

► **Arbeit mit Glaubenssätzen und Sprache**

(1-tägiger Übungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 21.10.2017

► **Strukturierung komplexer Themen**

(1-tägiger Übungskurs mit Teilnahmezertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 22.10.2017

► **Klopfen mit Kindern**

Ort: **Herzogenbuchsee (Schweiz)**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: Reto Wyss, Schweizer. Zentrum für EFT und Energiepsychologie, Email: info@emofree.ch

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 19.03.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: 14.05.2017

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

► **Frei von Allergien**

Ort: **Herzogenbuchsee (Schweiz)**

Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: siehe »Gesunde Kinder mit EFT«

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 18.03.2017

Ort: **Salzburg**

Datum: 13.05.2017

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- ERWEITERNDE KURSE -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► **Systemisches Integrieren**

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 22./23.07.2017

► **»Lust auf Wohlstand und Erfolg«**

Basiskurs

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 18./19.11.2017

Folgetage

Ort: **Puchheim**

Datum: 29.07.2017

----- **Intensive Selbsterfahrungskurse** -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► **»Klopf-Intensiv«**

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 14.-16.07.2017

Kosten: € 550,-

Ort: **Schloss Zell an der Pram (Österreich)**

Datum: 26.-29.10.2017

Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email: kitzmantel@eftsalzburg.at

----- ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG ZUM

► **PROFESSIONAL IN KLOPFKUPRESSUR** ◀

Informationen zu dieser Ausbildung siehe extra Flyer oder meine Website www.eft-benesch.de/professional